

Variante 4b (Kosteneinschätzung)

	Szenario 0	Szenario 1	Szenario 2		Szenario 3			
	nur Sed	Gesamtausführung	1. BA (Sed), 2. BA (Fil)		Bemerkung	1. BA (Sed), 2. BA (Fil)		Bemerkung
Bemerkung Zuschuss	ohne	[20%]	für Fil [20%]			ohne		
Annahme Kostenerhöhung* [%]			20	30		20	30	
Bauteil								
Sedimentationsbecken (Sed)	3.500.000	3.500.000	4.200.000	4.550.000		4.200.000	4.550.000	
Filtration (Fil)		4.900.000	5.880.000	6.370.000		5.880.000	6.370.000	
Zw.summe		8.400.000	10.080.000	10.920.000		10.080.000	10.920.000	
Zuschuß Sedimentationsbecken	0	-700.000	0	0	entfällt	0	0	entfällt
Zuschuß Filtration		-980.000	-1.176.000	-1.274.000		0	0	entfällt
Summe	3.500.000	6.720.000	8.904.000	9.646.000		10.080.000	10.920.000	

*

Fragestellung:

Wie entwickeln sich die Kosten beim Ausbau in 2 Etappen

1. Redundanzbecken für Nachklärung mit allen erforderlichen Anschlüssen für eine spätere Spurenstoffelimination (Kosten?)
2. Spurenstoffelimination (Kosten?)

Antwort Weber-Ingenieure (Auszug):

Für diese Fragestellungen kann angenommen werden, dass ein rd. 20 – 30 %iger Aufschlag auf die Herstellungskosten erfolgt.

Dieses begründet sich nach unserer Einschätzung wie folgt:

- [1.] Das gesamte Bauvorhaben würde organisatorisch in zwei Bauabschnitte aufgeteilt -> zwei Ausschreibungsverfahren; Rohbau, Maschinen-, und Elektrotechnik mit jeweils auch zwei Auftragnehmern, Gewährleistung
- [2.] Aufgrund zwei Ausschreibungsverfahren jeweils kleinere Bauabschnitte und somit ggf. auch schlechtere Preise. Dazu Mehraufwand Baustelleneinrichtung, Organisatorisches, Allgemeinkosten für AN's
- [3.] Die gesamte EMSR-Technik wird aufgeteilt was eigentlich durchgängig installiert und hergestellt werden sollte -> Nachteil Ausführung bzw. unnötige Schnittstellen und Mehraufwendungen